

Factsheet Goldener Geier 2020

Worum geht's?

Seit 2019 verleiht die Deutsche Umwelthilfe (DUH) den Negativpreis „Goldener Geier“ für Produkte, die besonders unnötig die Umwelt belasten. Dazu nominieren tausende Teilnehmer*innen potentielle Kandidaten, aus denen mittels einer Abstimmung ein Gewinner gewählt wird. Im letzten Jahr haben wir uns die „unnötigste Plastik-Verpackung“ vorgenommen und die Vittel-Flasche von Nestlé als Gewinner gekürt. Ein Umsatzrückgang von zehn Prozent bei Vittel in Europa 2019 spricht für sich.

2020 geht der Preis in die **2. Runde** und wir suchen dieses Mal **„das unsinnigste Auto des Jahres“**.

Wer bekommt den Goldenen Geier 2020?

Sie begegnen uns überall: Überdimensionierte SUVs und unsinnige Stadtpanzer, die Wege versperren und die Luft- und Lebensqualität besonders in Städten stark verschlechtern. Welcher Hersteller hat dabei den absoluten Größenwahn? Welches Fahrzeug ist das unsinnigste des Jahres und sollte sofort vom Markt genommen werden?

Dazu brauchen wir dich: Hilf uns, so viele Menschen wie möglich zu erreichen, um gemeinsam das unsinnigste Auto des Jahres auszuwählen und zusammen auf den Hersteller Druck auszuüben.

Wichtige Links und Hashtags der Aktion:

#GoldenerGeier

#Größenwahnsinn

#Stadtpanzerraus

Instagram, Facebook, Twitter: @umwelthilfe

www.duh.de/goldenergeier

Ziel der Aktion:

Wir möchten den SUV-Boom brechen, da wir sonst keine Chance haben, die Klimaziele zu erreichen und uns in Richtung nachhaltige Mobilität zu entwickeln (s. Hintergrundinfos). Durch diese öffentlichkeitswirksame Aktion möchten wir aufzeigen, dass Klimaschutz keine Frage der Machbarkeit, sondern eine Frage des Willens und der Verantwortung ist. Vom SUV-Trend profitieren einzig die Hersteller: Nirgends sind die Margen größer als bei SUVs. Mit der Auszeichnung Goldener Geier wollen wir die Unternehmen als Hersteller dieser Produkte adressieren und in die Verantwortung nehmen. Gleichzeitig sollen potentielle Käufer*innen dazu angeregt werden, ihre Überlegungen zum Kauf eines SUVs in Frage zu stellen. An die Bundesregierung richten wir die Aufforderung: Keine Förderung für SUVs im Rahmen von Konjunkturprogrammen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie!

Vorgehen & Zeitplan:

1. Nominierung – Start der Aktion 18. Mai:

Wir rufen gemeinsam mit Influencer*innen in den Sozialen Medien dazu auf, Fotos von SUVs zu posten, die besonders illustrieren, wie fehl am Platz sie sind. Wichtig dabei – der richtige Hashtag: #GoldenerGeier @Umwelthilfe

Die absurdesten Modelle sind für die weitere Abstimmung nominiert.

2. Abstimmung – Start 22. Juni: Jetzt können die Menschen abstimmen! Dem Hersteller, der bei der Online-Abstimmung die meisten Stimmen bekommt, verleihen wir den Goldenen Geier. Hier wird abgestimmt: www.duh.de/goldenergeier

3. **Überreichung – 11. oder 12. August:** Dem Gewinner der Abstimmung übergeben wir medienwirksam den Goldenen Geier, stellvertretend für das Votum von tausenden Teilnehmer*innen und fordern den sofortigen Verkaufsstopp dieses Klimakiller-SUVs.
4. **Petition – Ende August/ September:** Im Anschluss an die Preisübergabe erhöhen wir den Druck weiter und fordern mit einer Petition an den Hersteller den sofortigen Produktionsstopp des SUVs. Auch hier ist eine Übergabe der Petition geplant, um dem Wunsch der Verbraucher*innen Nachdruck zu verleihen.

Hintergrundinformationen:

Klimaschutz und SUVs – wo ist da der Zusammenhang?

SUVs sind die zweitwichtigste Quelle für den weltweiten Anstieg an CO₂-Emissionen seit 2010 („World Energy Outlook“ der IEA) und allein verantwortlich für den zusätzlichen Ölbedarf von Pkw mit 3,3 Millionen Barrel pro Tag. Alle SUVs zusammen haben der IEA zufolge einen CO₂-Fußabdruck von 0,7 Gigatonnen CO₂ – das ist nahezu der gesamte CO₂-Ausstoß von Deutschland (0,8 Gigatonnen)!

Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß von neuzugelassenen SUV und Geländewagen liegt 2018 mit 144 g CO₂/km deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 130 g CO₂/km und ist vom aktuell geltenden Flottengrenzwert von 95g/km meilenweit entfernt. Das liegt an erhöhter Motorisierung und Gewicht.

SUVs & Geländewagen: gefährlich für die anderen

Wer mit einem SUV oder Geländewagen unterwegs ist, ist im Falle eines Unfalls besser geschützt. Die Nachteile und höheren Risiken liegen bei den anderen: Den Fahrer*innen kleinerer Fahrzeuge sowie Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Bei hoher Geschwindigkeit wirkt die größere Masse des SUVs besonders; auch aufgrund des Designs (hohe Front und kürzere Motorhaube) besteht ein größeres Verletzungsrisiko für Fußgänger*innen: Sie stürzen gefährlicher und werden auf Höhe lebenswichtiger Organe getroffen.

Warum gerade jetzt?

2019 wurden in Deutschland über eine Million SUVs neu zugelassen. Jedes dritte in Deutschland neu zugelassene Auto ist damit heute ein SUV. SUVs und Geländewagen verzeichnen das im Vergleich zum Vorjahr größte relative Wachstum (SUVs: 21%; Geländewagen: 20,3%). Tendenz steigend: Volkswagen will bis 2025 mehr als 30 SUV-Modelle bzw. Geländewagen der Kernmarke VW anbieten.

Wie das kommt? Ganz einfach: SUVs und Geländewagen sind das am stärksten beworbene Segment der Branche. Die riesigen Geländewagen werden angepriesen als Fahrzeug für den Urban Jungle, Lifestyle-Gadget, Garant für Unabhängigkeit und Kompromisslosigkeit. Doch mit Blick auf den Klimaschutz und die Sicherheit im Straßenverkehr sind es einzig die Autohersteller, die von diesem Trend profitieren. Es wird höchste Zeit für Unternehmen, Verantwortung zu übernehmen!

Die Einschränkungen in der Corona-Krise führen uns klar vor Augen: Überdimensionierte SUVs beanspruchen zu viel von dem Platz, der für alle da sein sollte. Gerade jetzt brauchen Menschen in der Stadt Raum, um zu Fuß mit ausreichend Abstand aneinander vorbei gehen zu können – ohne sich an einem Geländewagen vorbeizudrücken, der die Parkbucht überragt. Gerade jetzt sollen sich Menschen frei mit dem Rad durch die Stadt bewegen können, ohne Angst vor bulligen Stadtpanzern auf derselben Fahrspur. Lebenswerter öffentlicher Raum ist essentiell und in den Städten haben wir leider viel zu wenig davon.